

Erhöht Kalzium das kardiovaskuläre Risiko?

r -- Bolland MJ, Barber PA, Doughty RN et al. Vascular events in healthy older women receiving calcium supplementation: randomised controlled trial. BMJ 2008 (2. Februar); 336: 262-6

[\[LINK\]](#)

Beobachtungsstudien deuten auf ein geringeres kardiovaskuläres Risiko bei hoher Kalziumzufuhr hin. Mit den Daten einer placebokontrollierten Studie wurde deshalb in einer Sekundäranalyse der Zusammenhang zwischen einer Kalzium-Nahrungsergänzung und dem kardiovaskulären Risiko untersucht. 1'471 gesunde Frauen nach der Menopause erhielten nach dem Zufall entweder 1 g Kalzium pro Tag oder Placebo.

Die Frauen waren im Durchschnitt 74 Jahre alt, rund 30% hatten eine Hypertonie, 8% eine koronare Herzkrankheit und knapp 3% einen Diabetes mellitus. 46% der Frauen mit Kalzium und 40% der Frauen mit Placebo brachen die Therapie frühzeitig ab. Herzinfarkte, Schlaganfälle und plötzliche Todesfälle wurden in der Kalziumgruppe häufiger berichtet. Wurde die Analyse auf Ereignisse beschränkt, welche in Krankengeschichten und Spitalstatistiken bestätigt werden konnten, war das Risiko für diese Ereignisse unter Kalzium nicht mehr statistisch signifikant höher. Einzig der kombinierte Endpunkt aus diesen Ereignissen war signifikant häufiger.

Mit dieser Studie kann die Frage, welchen Einfluss Kalzium auf das kardiovaskuläre Risiko hat, leider nicht abschliessend beantwortet werden, da insbesondere die vielen Therapieabbrüche und die Erhebung der Endpunkte methodologische Fragen aufwerfen. Einmal mehr gibt es aber Hinweise, dass Resultate aus Beobachtungsstudien in randomisierten Untersuchungen nicht bestätigt werden. Sicher ist, dass angesichts der grossen Zahl mit Kalzium behandelte Personen schon eine leichte Erhöhung des kardiovaskulären Risikos klinisch und gesellschaftlich bedeutsam wäre.

Zusammengefasst von Karin Huwiler